



Elf neue Auszubildende hat die BID Unternehmensgruppe aufgenommen. „Die jungen Leute sind ungewöhnlich hoch motiviert“, lobt Ausbildungsleiter Marco Groeger (Bildmitte).

Ungewöhnliches Wachstum

BID Unternehmensgruppe hat elf neue Auszubildende

COBURG

Mit elf neuen Auszubildenden hat die Coburger BID Unternehmensgruppe Anfang September die bisher höchste Zahl an Berufsanfängern ihrer Geschichte aufgenommen.

Dass die Ausbildungsquote dennoch konstant 25 Prozent beträgt, liegt am außergewöhnlichen Wachstum der vergangenen Jahre. Seit 2001 hat sich die Beschäftigtenzahl mehr als verdoppelt, über 100 Mitarbeiter sind allein am Hauptsitz in Coburg tätig.

Die BID Gruppe bietet ein Komplettsystem zum Risiko- und Forderungsmanagement an: Wirtschaftsauskünfte und Bonitätsprüfungen von Unternehmen und Privatpersonen sowie klassisches und papierloses Inkasso. „Weltweit, individuell und online“, verspricht

Firmengründer Heinz Bittermann. Derzeit macht sich die BID Gruppe mit großen Schritten auf den Weg zum Branchenprimus. Was 1985 in einem kleinen Inkassobüro begann, beansprucht inzwischen eine Arbeitsfläche von über 2000 Quadratmetern. Soeben wurde das neue, dritte Bürogebäude mit einer Fläche von 800 Quadratmetern fertiggestellt.

Die Firmengruppe lebt vom eigenen Nachwuchs, qualifiziert und entwickelt wird aus den eigenen Reihen. Zum Unternehmensverbund gehören außerdem die auf papierlose Auftragsbearbeitung spezialisierte Bayerischer Inkasso Dienst AG, Bürgel Wirtschaftsinformationen, EXCON Collection Services sowie Profaktura Auslandsinkasso mit einem weiteren Standort im westfälischen Geilenkirchen. mro